



## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Grazer Integrativen Geographie!

Anlässlich der Ausrichtung der gleichlautenden Tagung Ende Jänner 2016 bildet die „Neue Kulturgeographie“ das Schwerpunktthema des vorliegenden Heftes. Wir freuen uns, dass sich die Grazer Geographie dem internationalen Kreis von Teilnehmer\_innen der NKG-Tagung (so die mittlerweile etablierte Abkürzung) als ein lebendiges und offenes Institut präsentieren konnte. Wenn man den vielen positiven Rückmeldungen unserer Tagungsgäste Glauben schenkt, konnten wir mit dieser Veranstaltung spürbare Impulse für die Fachdiskussion innerhalb der deutschsprachigen Humangeographie setzen. Die Frage nach diesem „deutschsprachig“, das heißt, inwiefern eigentlich die deutschsprachige akademische Welt der Geographie nationale und sprachliche Grenzen überschreitet oder eben auch nicht, war zugleich ein Thema der Tagung. Doch wer oder was ist überhaupt die „Neue Kulturgeographie“ heute? Was ist die „Kultur“ und was ist das „Neue“ der Neuen Kulturgeographie? In dieser GeoGraz-Ausgabe finden sich Antworten auf diese Frage in Form zweier unterschiedlicher Beiträge: Zum einen eine eher pragmatische und institutionelle Antwort in Form eines Tagungsberichts und zum anderen inhaltliche Antworten von Marc Seebacher, der in seinem Fachbeitrag einen Überblick über Ideen, Perspektiven und Programmatik einer Neuen Kulturgeographie liefert.

Neben dem Schwerpunktthema bieten wir Ihnen diesmal einen Beitrag zur Schulgeographie, der die Aufmerksamkeit auf die Unterrichtsmethode Spiel lenkt, indem er das neue „Steiermark-Spiel“ vorstellt, das im Rahmen des Projekts „Schulatlas Steiermark“ an der KPH Graz, begleitet von unserem Regionalen Fachdidaktikzentrum, entwickelt wurde. Außerdem finden Sie in diesem Heft den zweiten und letzten Teil des „Teleskops“ über Sizilien und eine Anregung für eine Exkursion in das steirisch-niederösterreichische Grenzgebiet um Mariazell in der Serie „Mit GeoGraz unterwegs“. Wie gewohnt, berichten wir u. a. auch über Aktuelles aus dem Umfeld der Grazer Integrativen Geographie,

stellen einen Ex-GeoGrazer vor und laden Sie herzlich zu unserer traditionellen Vortragsreihe ein.

Unsere Vortragsreihe im Sommersemester 2016 (jeweils wie üblich am Donnerstag um 18 Uhr) schließt diesmal drei Vorträge – von Henry Buller (Exeter), Petr Jehlička (Milton Keynes) und Mara Miele (Cardiff) – ein, die zugleich Teil der „International Lecture Series in Human Geography“ zum Rahmenthema „Edible Matters: Edible Matters: More-than-Human Geographies of Food“ sind. Nach der ersten International Lecture Series im Wintersemester 2014/15 haben wir dafür erneut einschlägige Vertreter\_innen unseres Faches aus dem Ausland eingeladen, die jeweils eine dreistündige Seminareinheit für Studierende sowie einen Gastvortrag in englischer Sprache abhalten. Ziel dieser vom Vizerektorat für Studium und Lehre und vom URBI-Dekanat unterstützten Veranstaltungsreihe ist eine verstärkte Internationalisierung der Lehre sowie eine Intensivierung der forschungsgeleiteten Lehre in aktuellen Forschungsschwerpunkten. Das Thema der International Lecture Series im Sommersemester 2016 knüpft an einen thematischen Schwerpunkt im Rahmen der NKG-Tagung an – die „more-than-human geographies“ – und ist auch mit dem laufenden Forschungsprojekt „(Un-)Knowing Food“ verbunden, das sich mit Konsum, Produktion, Vermarktung und Herkunft von Fleisch(produkten) anhand von Beispielen in der Steiermark beschäftigt. Das Themenfeld Essen und Ernährung ist unmittelbar mit dem menschlichen Körper wie auch mit Pflanzen und Tieren verbunden. „More-than-human geographies“ nehmen physisch-materielle Aspekte der Gesellschaft in den Blick, die in der Sozialforschung wie auch in der sozialwissenschaftlich orientierten Humangeographie teilweise in Vergessenheit geraten sind.

Wir laden alle Studierenden, „Ehemaligen“ und alle Interessierten sehr herzlich zu diesen Vorträgen ein, wie selbstverständlich auch zu allen anderen Vorträgen in unserer Donnerstagsreihe!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

Ulrich Ermann